

Anzeiger

für

Riesa, Strehla und deren Umgegend.

Nr. 1.

Freitag, den 4. Januar

1856.

Summarische Uebersicht der in der Parochie Riesa mit Filial Weyda im Jahre 1855 Geborenen, Getrauten, Verstorbenen und der gewesenen Communicanten.

- 1) Geborene: 199, (7 weniger als im vorigen Jahre.)
 - a) in Riesa mit Göhlis: 179, als 88 männl. u. 91 weibl. Geschlechts, worunter 4 todtgeborene, 2 Zwillingspaare und 16 unehel.
 - b) in Poppitz: 7, als 1 männl. und 6 weibl. Geschlechts, worunter 1 unehel.
 - c) in Mergendorf: 3, als 2 männl. und 1 weibl. Geschlechts.
 - d) in Weyda: 10, als 7 männl. und 3 weibl. Geschlechts, worunter 1 unehel. (9 weniger als im vorigen Jahre.)
- 2) Getraute: 32 Paare. (2 Paare mehr als im vorigen Jahre.)
 - a) in Riesa mit Göhlis: 24 Paare.
 - b) in Poppitz: 3 Paare.
 - c) in Mergendorf: 2 Paare.
 - d) in Weyda: 3 Paare. (1 Paar weniger als im vorigen Jahre.)Außerdem Aufgebote: 27 Paare und 1 vom Aufgebot dispensirtes Paar.
- 3) Verstorbene: 115. (70 weniger als im vorigen Jahre.)
 - a) in Riesa mit Göhlis: 99, als 15 Ehemänner, 7 Ehefrauen, 4 Wittwer, 10 Wittwen, 2 Junggesellen, 4 ledige Personen und 57 Kinder, unter letztern 4 todtgeborene.
 - b) in Poppitz: 5, als 1 Ehemann, 1 Ehefrau und 3 Kinder.
 - c) in Mergendorf: 1 und zwar 1 Kind.
 - d) in Weyda: 10, als 1 Ehefrau, 1 Wittwer, 1 Wittwe und 7 Kinder. (1 mehr als im vorigen Jahre.)
- 4) Communicanten: 2831. (66 mehr als im vorigen Jahre.)
 - a) in Riesa: 2459.
 - b) in Weyda: 372. (2 weniger als im vorigen Jahre.)Vor 100 Jahren, im Jahre 1755, wurden geboren: in Riesa 31, in Poppitz 2, in Mergendorf 2, in Weyda 8, in Sa. 43; wurden getraut: aus Riesa 7, aus Poppitz —, aus Mergendorf 1, aus Weyda 5, in Sa. 13 Paare; verstorben: in Riesa 12, in Poppitz 5, in Mergendorf 2, in Weyda 5, in Sa. 24. Ueber die Zahl der Communicanten giebt es keinen speciellen Nachweis. Aus einer Kirchenrechnung von jenem Jahre ist zu ersehen, daß sich deren Zahl auf 2000 belaufen haben muß, da unter dem Cap. der Ausgabe für Brod und Wein bei dem heiligen Abendmahle 2000 Hostien verrechnet sind.

Kirchennachrichten von Riesa.

Am Feste der Erscheinung predigt in der Kirche zu Riesa:
Vormittags 8½ Uhr: Herr Pastor M. Richter über Joh. 1, 4—5.
Vorher ist 7½ Uhr Privat-Communion.

Getaufte vom 28. December 1855 bis 3. Januar 1856:

Amalie Auguste, Gottlob Lehmann's, Handarb. in R., T. — Auguste Ernestine, Johann August Dommisch's, Wagenputzers an der Ch.-R. St.-B. und Einwohner in R., T. — Amalie Henriette, Karl Friedrich Wilhelm Schlette's, Maurers und Hausbes. in Weyda, T. —

Beerdigte:

Amalie Anna, Amalien Augusten Schmiedchen in R. unehel. T., 1 J. 8 M. 5 T. alt. — Wfr. Heinrich Ferdinand Hänsel, Fleischhauer und ans. B. in R., 30 J. 2 M. 21 T. alt. — Stiebertische Marie, Karl Gottlob Mohr's, Maurers in R., T., 2 J. 6 M. 6 T. alt. —

Bekanntmachung.

Polizeiwegen wird hiermit auf die Bestimmung aufmerksam gemacht, daß jede Dienstherrschaft sowohl die Namen des abziehenden wie des anziehenden Gefindes in der hiesigen Polizeilexpedition, bei Vermeidung von — 20 Ngr. — Strafe für jeden Contraventionsfall, anzuzeigen haben.

Gleichzeitig erneuert man die Vorschrift, daß Hausbesitzer bei Vermeidung von 1 Thlr. bis 5 Thlr. — Strafe, Miethsbewohner nur dann aufnehmen dürfen, wenn letztere einen von dem hiesigen Gericht ausgestellten Einzugschein produciren können.

Riesa, den 31. December 1855.

Das Königl. Gericht allda.
v. Carlowitz.

Brod- und Semmeltaxe,

nach welcher die hiesigen Bäckermeister während der nächsten acht Tage, von heute an gerechnet, backen wollen.

Namen der Meister.	Hausbacknes Roggen-Brod, für 1 Ngr.			Semmel, für 6 Pfennige.			Weißbrod, für 3 Pfennige.		
	Pfd.	Loth.	Quat.	Pfd.	Loth.	Quat.	Pfd.	Loth.	Quat.
Banis	—	24	—	—	6	3	—	4	3
Herrmann	—	22	—	—	6	2	—	4	—
Carl Müller	—	23	—	—	6	3	—	4	—
Karl Jenzsch	—	22	—	—	6	—	—	4	—
Eduard Müller	—	23	—	—	6	2	—	4	—
Dommsch	—	22	—	—	6	1	—	4	—
Holey	—	24	—	—	6	3	—	4	1
Donat	—	24	—	—	6	2	—	4	3
Dekar Jenzsch	—	23	—	—	6	—	—	4	—

Königliches Gericht Riesa, am 4. Januar 1856.

v. Carlowitz.

Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Gerichte soll

den achten Januar 1856

mit nothwendiger Subhastation der sub Nr. 12 B. Cat. und sub Nr. 64 des Grund- und Hypothekenbuchs für Niederlommagisch gelegenen, dem Glaser Friedrich Leopold Rast gehörigen, ortsgerechtlich auf 750 Thlr. — taxirten Häuslernahrung zu Niederlommagisch verfahren werden.

Erstehungslustige werden daher geladen,

gedachten Tages

vor Mittags 12 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Solvenz nachzuweisen, ihre Gebote zu eröffnen und des Zuschlags an den Meistbietenden gewärtig zu sein.

Eine nähere Beschreibung des zu versteigernden Grundstücks ist dem an hiesiger Gerichtsstelle und in der Schänke zu Niederlommagisch aushängenden Subhastationspatente beigefügt.

Jahnishausen, den 27. October 1855.

Königlich Sächsisches Gericht.
Lehmann.

Die nach der Composition des Königl. Professors Dr. Albers zu Bonn angefertigten **acht**

Rheinischen Brust-Caramellen

haben sich durch ihre vorzüglich lindernde und besänftigende Wirkung bei allen Consumenten ungewöhnlichen Ruf und Empfehlung erworben, und Jedermann wird schon nach einem kleinen Versuche diesem günstigen Urtheil gern beistimmen: und so wie diese Brustzeltchen bei Allen, die sie kennen, zum unentbehrlichen Hausmittel werden, bieten sie zugleich für den Gesunden einen angenehmen Genuß. Alleinverkauf in versiegelten rosarothern Düten à 5 Ngr. bei C. F. Waldau in Riesa.

Die
dene
Nachmitt
Zahl
Da
digen
Den
Vorgehen
des Stuf
Ries
Frei
No
wozu all
Rie
Sm
Abends
De
und sich
beitere
S
Dhn
gebracht
Patent
welche di
Publikum
Unse
Erfahrun
eignet, u
übergeht
nen unse
Mi
dern bi
dampfen
liefert, n
Die
Wir
zu mache
man auc
werden
Das
Riesa ü
von Pa

in 1,

B e k a n n t m a c h u n g.

Die Mitglieder der Unterstützungscasse für kranke und dadurch erwerblos gewordene Schifflente werden hiermit zur Jahresversammlung auf
Sonntag, den 6. Januar d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, in dem frühern Locale eingeladen.
Zahlreiches Erscheinen ist wünschenswerth.

Der Vorstand.

Da in obiger Versammlung die Jahresrechnung mit vorgelegt wird, so werden die noch rückständigen Beiträge bis längstens Sonntag, Vormittags 10 Uhr, erbeten.

Förster.

V o r s c h u ß v e r e i n.

Den Herren Mitgliedern des hiesigen Vorschußvereines wird hiermit angezeigt, daß mit weiterem Vorgehen in der Sache Anstand genommen werden muß, bis die bereits nachgesuchte Genehmigung des Statuts Seiten der hohen Regierungsbehörde ausgesprochen ist.
Riesfa, am 2. Januar 1856.

Das Directorium des Vorschußvereines.

G e s a n g v e r e i n z u R i e s f a.

Freitag, den 4. Januar a. c., Abends 8 Uhr, im Kronprinz Hauptversammlung.
Montag, den 7. Januar a. c., im Saale zum Kronprinz zur Feier des Stiftungsfestes Kränzchen,
wozu alle Mitglieder des Vereins hierdurch eingeladen werden.
Riesfa, den 2. Januar 1856.

Ernst Reinhardt, Vorstand.

M a g i s c h e s Z a u b e r - T h e a t e r.

Im hiesigen Rathhaus-Saale, Sonntag, den 6. und Montag, den 7. Januar. Anfang
Abends 7 Uhr.

Der Unterzeichnete wird sich bemühen, durch seine Leistungen das Publikum zufrieden zu stellen, und sich befriedigt fühlen, wenn er vorzüglich durch seine neuen Sachen den verehrten Zuschauern recht heitere Abende bereiten kann. Näheres besagen die Zettel.

Strebha, den 3. Januar 1856.

Professor Deser.

P o p p ' s A l i z a r i n - o d e r K r a p p - C i n t e.

Ohne unser Zutun hat dieses unser Erzeugniß sich in der Zeit von 5 Jahren, seit welcher wir solches in Handel gebracht haben, wegen seiner erprobten vorzüglichen Eigenschaften einen weit verbreiteten Ruf erworben, nur Steffens Patent-Tinte in London besitzt solche zum Theil und jede der in letzter Zeit aufgetauchten Tinten anderer Erzeuger, welche die Benennung unserer allein echten Alizarin-Tinte für ihr mißlungenes Product zur Täuschung des Publikums mißbrauchen, kann auch nicht eines der Erfordernisse befriedigen, welchen unser Erzeugniß vollkommen entspricht.

Unsere, mit besonderer Rücksicht auf proportionelle Zusammenstellung ihrer Bestandtheile erzeugte, durch mehrjährige Erfahrung erprobte Tinte besitzt die empfehlenden Eigenschaften, daß sie stets flüßig bleibt, sich für Stahlfedern besonders eignet, und daß ihr blaues Pigment nach kurzer Zeit in ein echtes, durch Licht und Zeit unveränderliches Tuschwarz übergeht, so wie sich solche nicht minder als vorzügliche Copir-Tinte bewährt; für Urkunden und Bücher hat solche einen unschätzbaren Werth, da das damit Geschriebene ohne Zerstörung des Papiers unverwundbar ist.

Mit einem Pfunde dieser Alizarin-Tinte schreibt man so viel als mit 2 Pfunden jeder andern bisher bekannten Tinte, weil unsere Alizarin-Tinte ein leicht lösliches Pigment enthält, welches beim Verdampfen eines Auflösungsmittels durch entsprechenden Zusatz von welchem oder Flußwasser neuerdings dieselbe gute Tinte liefert, wie früher, was bei gewöhnlicher Tinte nicht der Fall ist.

Die Preise sind pro Flasche Nr. 1 2½ Ngr., Nr. 2 5 Ngr., Nr. 3 10 Ngr.

Wir finden uns durch die eingangserwähnten Gründe veranlaßt, das P. T. Publikum hiermit besonders aufmerksam zu machen, daß nur die, mit unserer Bigarette versehene Alizarin-Tinte in Flaschen als unser Product anzusehen ist, weil man auch mit nachgeahmter Form derselben zu täuschen versucht; alle übrigen nach besondern Aufträgen gefüllten Gefäße werden ohne Unterschied stets mit unserem Fabrik-Siegel mit hartem Wachs versiegelt.

Das Haupt-Depot haben wir Herr O. Fr. Gödsche, Firma: Gödsche'sche Buchhandlung in Meissen und Riesfa übergeben, und verkauft dieser unser Fabrikat zu den Originalpreisen, wovon Wiederverkäufer daselbst bei Abnahme von Partien einen angemessenen Rabatt erhalten.

Popp & Comp.

Fabrikanten chemisch-technischer Producte und pharmaceutischer Präparate in Prag.

N e c h u n g e n

in 1., 1/2, 1/3 und 1/4 Bogen sind vorräthig in der Buchdruckerei in Riesfa.

Die Lebens-, Renten-, Aussteuer- und Begräbniss-Versicherungsbank **Vorsicht** in Weimar

schließt fortwährend Versicherungen zu billigen festen Prämien. Ebenso bieten die neu eingerichteten
„Kinder-versorgungscassen“
die beste Gelegenheit für Kinder mit Wenigem eine ansehnliche Aussteuer zu beschaffen.
Nähere Auskunft sowie Prospekte ertheilt gern
Strehla.

Carl Fischer, Agent.

Bekanntmachung.

Sonnabend, den 5. Januar a. c., Mittags 11 Uhr, sollen die zu dem Hempelschen Gärtnergute zu Streumen gehörigen Grundstücke in einzelnen Parzellen, nach diesem das Restgut und nach Befinden auch das gesammte Grundstück nach dem Meistgebot und unter den zuvor bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden. Bemerkst wird noch, daß sich mehrere Parzellen nahe am Dorfe zu Baustellen sehr gut eignen würden, und daß die Verhandlung in dasiger Brauschenke geschieht.
Christian Böckel.

Holz-Auction.

Mittwoch, den 9. Jan., von früh 9 Uhr an, sollen in Stauchitz in dem sogenannten Rälbergarten eine Quantität eichne Stöcke von 24 bis 40 Zoll, welche sich zu Fleischstöcken eignen, sowie eine Parthie Spanklatern versteigert werden.

Die Bedingungen werden vorher bekannt gemacht.
Boigt.

Bekanntmachung.

Ein Gasthof mit circa 114 Morgen Feld und Wiesen, eine halbe Stunde von einer lebhaften Stadt und an der Straße gelegen, steht ertheilungshalber unter annehmbaren Bedingungen billig zu verkaufen. Das Nähere zu erfahren bei
F. Bretschneider in Strehla.

Ergebenste Einladung.

Künftigen Sonntag, den 6. Januar, ladet zum

B a l l

ergebenst ein Sander in Gröba.

Einladung.

Am hohen Neujahr, den 6. Januar, ladet zum
Bratwurst- & Pfannkuchenschmauß,
sowie auch zur Tanzmusik ergebenst ein
Hofmann in Moritz.

Das Weichbacken haben nächsten Sonntag Mr. Panitz, Mr. Jenzsch (alte Pausitzer Straße) und Mr. Foley.

Redaction, Druck und Verlag von C. F. Gröllmann in Riesa.

Rechnungen in 1., 1/2 u. 1/4-Bogen sind stets zu haben in der
Göbsche'schen Buchhandlung in Riesa.

Ergebenste Einladung.

Der zum 1. d. M. in Stadt Leipzig angekündigte

B a l l

findet Sonntag, den 6. Januar statt. Es ladet dazu ergebenst ein.
Schneider.

D a n k,

gewidmet dem Herrn med. pract.
Freygang in Glaubitz.

Erst nur kurze Zeit verweilen, und wirfen Sie unter uns, und doch verpflichten Sie uns bereits zu öffentlichem Bekenntniß unsers Dankes! Stets bereit zur Unterstützung der Leidenden, tragen Sie auch uneigennützig Trost und Hülfe in die Hütten der Armen. Zwei verwaisten Mädchen und einer bedrängten Frau, denen durch Ihre Kunst die Kraft des Auges erhalten wurde, segnen Ihre edle Thätigkeit, daß Sie aber selbst die Verlagskosten für Heilmittel, noch vielweniger Ihre Bemühung nicht berechneten, ist ein Geschenk an unsere Armlasse, wofür die Unterzeichneten Ihnen danken müssen, im Interesse Aller, die in dieser bedrängten Zeit auf unsere Unterstützung harren. Gesegnet sei Ihr Eintritt in das neue Jahr, erleichtert und gesegnet jeder Gang, den Sie antreten werden, um christlich in Ihrem wichtigen Berufe zu wirken, so lange es Tag ist.

Glaubitz, den 1. Jan. 1856.

Die Vorstände des Glaubitzer
Heimathsbezirks.

Speisezettel

der

Speiseanstalt in Riesa.

Sonntag: Linsen mit Schweinefleisch.

Dienstag: Möhren u. Kartoffeln mit Schöpfensfleisch.

Donnerstag: Kohlräben mit Schöpfensfleisch.

Das
es mögen
gefertigt
Dage
untersagt.
Eine
Factoren
arbeiten
Einzel
mittel, thu
theilt wor
Vorst
wenn die
Concession
Conce
Berleger
Die
ben zwar
brkarbeits
zum
Einhunder
Dre
vom 14.
Dre
thun und
6. Jan